

SPD - FRAKTION IM RAT DER STADT WALTROP

Frau Bürgermeisterin
Nicole Moenikes
Münsterstr. 1

45731 Waltrop

Hochstraße 82

45731 Waltrop

Tel.: 02309/1334
Fax: 02309/77148

fraktion@spd-waltrop.de

12.03.18

Anfrage der SPD Fraktion an die Verwaltung

Betreff: Aktueller Sachstand zum Neubau der Hebewerksbrücke

Sehr geehrte Frau Bürgermeisterin Moenikes,

der Neubau der Hebewerksbrücke in Waltrop wird zur unendlichen Geschichte. Ständig wird über neue Probleme beim Bau der Brücke berichtet. So geht es nun seit über einem halben Jahr. Ein Ende ist nicht abzusehen.

Die Konsequenzen:

- Gewerbebetriebe haben erhebliche Umsatzeinbußen
- Imageschaden für die verantwortlichen behördlichen Einrichtungen
- alltäglicher Ärger für die Berufspendler und Eltern, die Kinder zu Schulen in die Nachbarstädte fahren müssen
- massive Beschädigung der Straßen Am Felling und der Löhringhofstraße
- Museum und Veranstaltungen am alten Hebewerk sind schlechter erreichbar und haben vermutl. geringere Besucherzahlen
- und so weiter

Die Stadt Waltrop kann und darf diese Situation nicht weiter wie bisher in dieser Form (passiv) hinnehmen! Gemeinsam muss darüber beraten werden, welche Handlungsmöglichkeiten die Stadt, aber auch Gewerbebetriebe und usw. haben. Es besteht aus Sicht der SPD Fraktion dringender Handlungsbedarf.

Vor diesem Hintergrund bitten wir die Verwaltung um Beantwortung folgender Fragen:

Welche aktuellen Informationen liegen der Verwaltung zum weiteren Bauvorgang und der Bauzeit vor?

Was hat die Verwaltung in der Angelegenheit bereits unternommen bzw. welche rechtlichen Einschätzungen liegen der Stadt vor? Welche Schritte wurden vom Rechtsamt erarbeitet und auf den Weg gebracht?

In welcher Form und mit welchem Ziel hat die Verwaltung auf das zuständige Amt in dieser Angelegenheit Einfluss genommen? Wir bitten, den entsprechenden Schriftverkehr der Antwort beizufügen.

Welche (rechtlichen) Möglichkeiten hat die Stadt Waltrop, ihre Interessen, beispielsweise die vollständige Sanierung der Straße Am Felling Straße, die Beseitigung weiterer Straßenschäden und auch Einnahmeausfälle etc. durchzusetzen?

Wie kann verhindert werden, dass beispielsweise Mehrkosten beim ÖPNV durch die Kommunen zu tragen sind?

Gibt es rechtliche Möglichkeiten, dass Waltroper Gewerbebetriebe das WSA auf Schadensersatz verklagen? Hat die Stadt Waltrop die Betriebe in dieser Angelegenheit bereits beraten?

Hat der NRW-Verkehrsminister nach Kontaktaufnahme durch die Stadt bereits konkrete finanzielle, organisatorische bzw. rechtliche Soforthilfen zugesichert?

Wir bitten um kurzfristige schriftliche Beantwortung der Fragen und beantragen, das Thema auf die Tagesordnungen des Rates am 22.03.2018 zu setzen.

Für die SPD Faktion ist in diesem Zusammenhang eine höchstmögliche Transparenz wichtig, da viele (berechtigte) Sorgen bei den Bürgerinnen und Bürgern existieren.

Mit freundlichen Grüßen



Detlev Dick

Dominik Schad